



Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 03.06.2009

## Niederschrift

über die **43. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 10.03.2009, 15:34 Uhr bis 17:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Herr Karsten Möring CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	(ab 15.39 Uhr)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	(für RM Mispelkamp)
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	(ab 15.40 Uhr)
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karel Schiele	pro Köln
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln

#### Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Noack	auf Vorschlag der SPD
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP

#### Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke  
Herr Ranazan Arslan  
Herr Selahattin Toprakci  
Herr Horst Ladenberger

## **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Herr Christian Dörkes

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Klaus Harzendorf

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Gerd Neweling

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Frau Angela Thiemann

Bauverwaltungsamt

## **Schriftführer/in**

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

## **Gäste**

Herr Gunther Höhn

KVB AG

Herr Walter Reinartz

KVB AG

## **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlten:**

### **Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung**

Herr Hermann-Josef Doerfner

auf Vorschlag der CDU

Herr Hans-Peter Vietzke

auf Vorschlag der Grünen

### **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Bernd Fahlenbock

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 43. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Informationen zum Unglück - Einsturz des Historischen Stadtarchivs  
Sachstand durch die KVB AG

Hierzu sei ein mündlicher Bericht von Herrn Walter Reinartz, Vorstand der KVB AG, vorgesehen. Da dieser jedoch noch in einer Pressekonferenz sei, schlage er vor, diesen Tagesordnungspunkt bis zum Eintreffen von Herrn Reinartz zurückzustellen (Anmerkung: Die Protokollierung erfolgt jedoch in numerischer Reihenfolge).

- 1.3. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 04. März 2009 betreffend  
Verzögerung im Betriebsablauf  
AN/0384/2009
- 4.6. 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;  
hier: Olpener Straße/Brücker Mauspfad  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanz-  
planes;  
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst. 6601-  
1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad  
0534/2009
- 6.2. Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 1.3  
0692/2009
- 6.4. Optimierung der Hinweisbeschilderung P+R-Palette Weiden West  
hier: mündliche Anfrage von Frau Schlapka aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses vom 02.12.2009, TOP 8.5  
0899/2009  
**Tischvorlage**

## **II Nichtöffentlicher Teil**

- 15.1. Vergabe von Ingenieuraufträgen vom Amt für Straßen und Verkehrs-  
technik  
0703/2009

Zu TOP

- 5.4. Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)  
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln  
5850/2009

sei Sitzungsvertretung durch Herrn Werker von den Stadtentwässerungsbetrieben  
anwesend.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und Verfahren einverstanden und be-  
schließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **Informationen zum Unglück - Einsturz des Historischen Stadtarchivs Sachstand durch die KVB AG**

#### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates**

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 22. Januar 2009 betreffend  
Fahrzeuge der Stadt und der städtischen Unternehmen ausgestattet mit  
der grünen Umweltzonenplakette  
AN/0015/2009  
Zwischeninformation der Verwaltung  
0659/2009
- 1.2. Anfrage der FDP-Fraktion vom 16. Februar 2009 betreffend  
Ummarkierung auf der Stadtautobahn in Höhe Autobahnkreuz Köln-Ost  
AN/2256/2008
- 1.3. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 04. März 2009 betreffend  
Verzögerung im Betriebsablauf  
AN/0384/2009

#### **2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

- 2.1. Antrag der FDP-Fraktion vom 16. Februar 2009 betreffend  
Erweiterung der Abfahrt Ehrenfeld von der A 57  
AN/2597/2009

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 3.1 Eingabe für die Einrichtung eines Grünvorlaufs für Radfahrer  
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und  
Beschwerden vom 15.12.2008, TOP 3.3  
0529/2009

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 4.1 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere  
Kanalstraße

- hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße  
4218/2008
- 4.2 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße  
hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße  
5766/2008
- 4.3 Erschließung des Gewerbegebietes "Airport City Cologne" an der Kennedystraße, L 84 in Köln-Porz/Urbach  
0525/2009
- 4.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;  
hier Neuköllner Straße/Agrippastrasse  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
hier: Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Neuköllner Straße/Agrippastrasse  
0527/2009
- 4.5 Haushaltsstrukturanalyse  
hier: Beschlussvorschlag zum Vorschlag 66.2 - Vergabe des Betriebs der städtischen Lichtsignalanlagen  
3749/2008
- 4.6 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;  
hier: Olpener Straße/Brücker Mauspfad  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst. 6601-1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad  
0534/2009

## **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 5.1 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord  
5365/2007
- 5.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71380/03  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen  
5616/2008
- 5.3 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:  
Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der

Stadt Köln bei der Finanzstelle 6901-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken  
5714/2008

- 5.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)  
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln  
5850/2009
- 5.5 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens  
hier: Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln  
0393/2009
- 5.6 Teilprojekt: Sanierung Bocklemünd/Mengenich  
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum; Ausbau und Vergabe  
3613/2008
- 5.7 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0672/2009
- 5.8 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Triberger Weg von Haslacher Weg bis Baseler Weg  
5585/2008
- 5.9 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Triberger Weg von Höhenhauser Ring bis Triberger Weg (Stichstraße entlang der Hausgrundstücke Triberger Weg 2 und 4) in Köln-Mülheim  
5601/2008
- 5.10 Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe)  
hier: Betrauung der KVB mit Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung der Stadtbahnbaumaßnahme und Prüfung der Beauftragung der KVB mit der Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Marktstraße und Verteilerkreis Köln-Süd  
0496/2009

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal  
hier: mündliche Anfrage des RM Hock aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 8.1  
0605/2009

- 6.2 Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 1.3  
0692/2009
- 6.3 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals Möbel Buch  
hier: Nachfragen zur Mitteilung aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 7.6  
0408/2009
- 6.4 Optimierung der Hinweisbeschilderung P+R-Palette Weiden West  
hier: mündliche Anfrage von Frau Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2009, TOP 8.5  
0899/2009

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Bund zeichnet Verkehrsplanung des Quartiers Kolumba aus  
Parlamentarischer Staatssekretär lobt den innovativen Kölner Ansatz  
5800/2009
- 7.2 Probebetrieb der KVB-Fahrgastinformation in Form einer Stele  
0614/2009

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Ampelschaltung an der Butzweiler Straße/Äußere Kanalstraße  
Anfrage des SE Preckel
- 8.2 Schließung der Drehbrücke in Deutz  
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.3 Straßenunterhaltungsmaßnahmen in den Stadtbezirken  
Anfrage des SE Schmitz
- 8.4 Beschilderung zur A 57  
Hinweis des RM Kirchmeyer
- 8.5 Abbau der LSA Gottesweg  
Anfrage des RM Hock

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates**

--

### **10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

--

### **11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

--

### **12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

--

### **13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

--

### **14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

--

### **15 Mitteilungen der Verwaltung**

- 15.1 Vergabe von Ingenieuraufträgen vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
0703/2009

### **16 Mündliche Anfragen**

--



## **I. Öffentlicher Teil**

### **Informationen zum Unglück - Einsturz des Historischen Stadtarchivs Sachstand durch die KVB AG**

Herr Walter Reinartz, Vorstand der KVB AG, zitiert eingangs eine Richtigstellung der Ingenieurgesellschaft Zorn mbH zu einem Presseartikel im Spiegel Online Panorama vom 07.03.2009.

Anschließend stellt er ausführlich den aktuellen Sachstand sowie die derzeitige geplante weitere Vorgehensweise bei den Haltestellen dar und beantwortet Detailfragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussvorsitzender Möring bedankt sich für die Erläuterungen. Darüber hinaus nimmt er Bezug auf die Berichterstattung der Medien über dieses Unglück und kritisiert diese heftig. Die Aufgabe der Presse – incl. der elektronischen Medien - bestehe darin, Informationen einschließlich Berichte über die Einstellung von Betroffenen zu geben. Akzeptiert werde auch, dass die Presse für sich in Anspruch nehmen zu suchen, ob jemand etwas verbergen oder vertuschen wolle. Ausdrücklich betont Ausschussvorsitzender Möring jedoch, dass es einige Medien in Köln gebe, die in ihrer Berichterstattung über dieses Unglück in den letzten Tagen in einer Weise gearbeitet hätten, die für keinen der Beteiligten – weder für Betroffene noch für die Ausführenden – förderlich waren noch hilfreiche Informationen übermittelt haben. Es könne bei der Berichterstattung nicht in erster Linie darum gehen, Skandale zu suchen, die de facto nicht vorhanden seien oder die Auflage zu steigern durch möglichst protzige skandalträchtige Informationen, die sich nach zwei Tagen als haltlos erweisen würden. Es sei aus seiner Sicht nicht zu viel verlangt, an die Bericht erstattenden Medien auch die Anforderung zu stellen, sorgfältiger zu recherchieren. In einer Situation, in der Staatsanwaltschaft Ermittlungsverfahren beginnen müssen, sei es sicherlich nicht einfach, an Informationen zu gelangen. Gleichwohl appelliere er nachdrücklich an die Medien, ihre Verantwortung sorgfältiger wahrzunehmen als dies in den letzten Tagen der Fall war.

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

--

#### **1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates**

**1.1      Anfrage der FDP-Fraktion vom 22. Januar 2009 betreffend  
Fahrzeuge der Stadt und der städtischen Unternehmen ausgestattet  
mit der grünen Umweltzonenplakette  
AN/0015/2009  
Zwischenbeantwortung  
0659/2009**

Es liegt eine Zwischenbeantwortung vor. Eine weitergehende Stellungnahme erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**1.2      Anfrage der FDP-Fraktion vom 16. Februar 2009 betreffend  
Ummarkierung auf der Stadtautobahn in Höhe Autobahnkreuz Köln-  
Ost  
AN/2256/2008**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. Die Zuständigkeit liegt hier beim Landesbetrieb Straßenbau NRW.

**1.3      Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 04. März 2009 betreffend  
Verzögerung im Betriebsablauf  
AN/0384/2009**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**2            Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

**2.1      Antrag der FDP-Fraktion vom 16. Februar 2009 betreffend  
Erweiterung der Abfahrt Ehrenfeld von der A 57  
AN/2597/2009**

RM Kirchmeyer nimmt als Antragstellerin Stellung zum eingereichten Antrag.

RM Hock bittet um eine Einschätzung der Sachlage durch die Verwaltung.

Seitens der SPD-Fraktion regt RM Kron an, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln. Die Verwaltung sollte zunächst prüfen, ob Handlungsbedarf gegeben sei.

BG Streitberger berichtet, dass der Verwaltung keine Informationen über Verkehrsprobleme vorliegen; insofern werde die Verwaltung die Situation zunächst beobachten, Verkehrszählungen durchführen und dem hiesigen Ausschuss anschließend etwaige Vorschläge unterbreiten.

Ausschussvorsitzender Möring stellt den modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt *zu prüfen, welche* Maßnahmen ergriffen werden können, um die Ausfahrt Ehrenfeld von der A 57 in Richtung Innenstadt leistungsfähiger zu gestalten. Hierbei sind insbesondere Maßnahmen zur Ausweitung der Fahrspuren zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

#### **3.1 Eingabe für die Einrichtung eines Grünvorlaufs für Radfahrer hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP 3.3 0529/2009**

RM Kron führt seitens der SPD-Fraktion aus, dass das Anliegen der Antragsteller durchaus berechtigt sei; gleichwohl sei auch die Auffassung der Verwaltung, die bisherige Verfahrensweise beizubehalten – bei jeder Neuplanung Einzelfall bezogen zu prüfen - nachvollziehbar und sinnvoll.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Tull diesen Ausführungen an. Irritiert sei sie jedoch über die Formulierung der Beschlussalternative dieser Vorlage. Die Bürgereingabe sei grundsätzlich sehr begrüßenswert und sinnvoll, der alternative Beschlussvorschlag hingegen sei sehr negativ formuliert und werte das Anliegen regelrecht ab. Hier bitte sie die Verwaltung, künftig neutralere Formulierungen zu wählen.

BG Streitberger sagt dies zu.

SE Weisenstein wirft die Frage auf, für welchen Zeitraum die Kosten i.H.v. 8 Mio. kalkuliert worden seien.

RM Dr. Müller greift die Aussage der Verwaltung auf, dass bereits bei jeder Neuplanung eine Optimierung des Radverkehrs geprüft werde und bittet, in einer der nächsten Sitzungen, aber zeitnah, folgende konkrete Fragen zu beantworten:

- Wo ist bereits eine Prüfung mit welchem Ergebnis erfolgt?
- Wird auf die Radhaupttrouten Rücksicht genommen?
- Wo finden eigene Signalisierungen des Radverkehrs statt und wo bestehen bereits vorgezogene Haltelinien?
- Gibt es eine Zielvorgabe hinsichtlich der Optimierung des Radverkehrs an signalisierten Kreuzungen?

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass ihm ein „eigenes Programm“ mit entsprechendem Etat zur Optimierung des Radverkehrs an signalisierten Kreuzungen

denkbar erscheine. Er bitte die Verwaltung daher ergänzend, jeweils ein bis zwei Beispiele für Neuplanungen zu erläutern, bei denen eine Optimierung des Radverkehrs erfolgt sei bzw. warum diese nicht erfolgen konnte.

RM Kirchmeyer bittet abschließend, dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden den Diskussionsverlauf und das Votum des hiesigen Ausschusses zukommen zu lassen.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung der bisherigen Vorgehensweise bei der Optimierung des Radverkehrs in Köln weiterhin zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

### **4.1 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Inne- re Kanalstraße hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße 4218/2008**

Die RM Hock und Kron schlagen vor, sich der Beschlussfassung der BV Ehrenfeld anzuschließen.

RM Tull äußert ihre Erwartung, dass die Maßnahme zügig umgesetzt werde.

### **Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Ehrenfeld):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den 1. Bauabschnitt der Maßnahme „Umgestaltung der Venloer Straße“ zwischen Ehrenfeldgürtel und Piusstraße/Fuchsstraße gemäß der vorgelegten Ausbauplanung umzusetzen.

*Vor der Kirche St. Joseph, östlich der Neptunstraße wird die Signalanlage durch einen Zebrastreifen ersetzt. Die Signalanlage wird zunächst nur stillgelegt, aber nicht abgebaut. Nach einer Erprobungsphase von ca. sechs Monaten legt die Verwaltung der BV Ehrenfeld einen Erfahrungsbericht und einen Beschlussvorschlag für/gegen den Abbau vor. Alle vorhandenen bzw. geplanten Fußgängerüberwege werden mit taktilen Leitelementen ausgerüstet*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.2 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße  
hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße  
5766/2008**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Ausbauplanung für den 2. Bauabschnitt der Venloer Straße von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße gemäß den Anlagen 1.1 – 1.5.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.3 Erschließung des Gewerbegebietes "Airport City Cologne" an der Kennedystraße, L 84 in Köln-Porz/Urbach  
0525/2009**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die Erschließung des Gewerbegebietes "Airport City Cologne" an der Kennedystraße in Köln-Porz-Urbach an und beauftragt die Verwaltung, die Erschließungsmaßnahme entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung baulich umzusetzen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Porz der Planung uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;  
hier Neuköllner Straße/Agrippastrasse  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
hier: Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Neuköllner Straße/Agrippastrasse  
0527/2009**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Neuköllner Straße/Agrippastrasse fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 203.300 € für die Maßnahme Neuköllner Straße/Agrippastrasse, im Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.5 Haushaltsstrukturanalyse  
hier: Beschlussvorschlag zum Vorschlag 66.2 - Vergabe des Betriebs  
der städtischen Lichtsignalanlagen  
3749/2008**

BG Streitberger führt aus, dass er zunächst eine hohe Sympathie für den Kienbaum-Vorschlag hatte. Die Verwaltung habe sich hiermit auch intensiv auseinandergesetzt und sich beispielsweise auch die Verfahrensweise in Braunschweig vor Ort angesehen. Die vertiefende Untersuchung habe jedoch gezeigt, dass gegenüber den Vergleichsstädten Braunschweig und Berlin das in Köln praktizierte Verfahren günstiger sei und beibehalten werden sollte.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

1. Der Finanzausschuss beschließt, den im Rahmen der Haushaltsstrukturanalyse durch die Firma Kienbaum vorgelegten Vorschlag 66.2 – Vergabe des Betriebs der städtischen Lichtsignalanlagen (LSA) an einen privaten Betreiber – nicht zu realisieren und entbindet damit die Verwaltung von der Verpflichtung ab dem Haushaltsjahr 2008 ff Einsparungen von 850.000 € jährlich zu erreichen. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird beauftragt, das Erneuerungsprogramm sowie das Programm alternative Betriebsformen mit Nachdruck umzusetzen, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und in einem Jahr über die Ergebnisse zu berichten.
2. Der Finanzausschuss bittet die Verwaltung den ggf. erforderlichen Mittelbedarf für den durch die Herstellermischung verursachten höheren Aufwand beim Betrieb der LSA sowie den damit verbundenen Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu prüfen und darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.6**      **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;  
hier: Olpener Straße/Brücker Mauspfad**  
**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanz-  
planes;  
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst. 6601-  
1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad**  
**0534/2009**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Olpener Straße/Brücker Mauspfad fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 770.170 € bei Finanzstelle 6601-1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen Hj. 2009.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5**            **Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**5.1**         **Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord**  
**5365/2007**

RM Tull verweist auf die Diskussionen in der vergangenen Sitzung und betont, dass sie ihre Forderung zur Freihaltung der Stadtbahntrasse über die Deutz-Mülheimer Straße - nach intensiver Beratung auch mit den Kollegen des Stadtentwicklungsausschusses -aufrechterhalte. Die früher genutzten Schienen seien bis heute noch unter der Straßendecke vorhanden; auch der Abriss von Häusern sei nicht notwendig. Sie bitte die Verwaltung, diese Forderung bei ihren Planungen zu berücksichtigen und darüber hinaus den Stadtentwicklungsausschuss, in diesem Sinne zu beschließen.

RM Kirchmeyer weist nachdrücklich darauf hin, dass diese Maßgabe seitens der Bezirksvertretung Mülheim (BV) nicht gewünscht werde. Dies habe ihr auch der dortige Bezirksbürgermeister in einem Gespräch bestätigt.

Für die SPD-Fraktion merkt RM Kron an, dass die BV sich nicht explizit gegen ein Freihalten der Trasse ausgesprochen habe; vielmehr wurde der Argumentation der Verwaltung nicht widersprochen und es wurde alternativ eine ÖPNV-Anbindung mittels Buslinien gewünscht.

Ausschussvorsitzender Möring fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung bitte, von einem „Verbauen“ der Trasse insoweit möglichst keinen Gebrauch zu machen wie es nicht unbedingt notwendig erscheine. Er weist auch darauf hin, dass die Verwaltung bei einem etwaigen Konflikt in dieser Sache die zuständigen Gremien informieren sollte. Er schlägt vor, in der Fassung der Verwaltungsvorlage abzustimmen und dem Stadtentwicklungsausschuss einen entsprechenden Protokollauszug vorzulegen.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

1. Der Rat beschließt das Rechtsrheinische Entwicklungskonzept, Teilraum Nord für Deutz-Nord, Mülheim-Süd und Buchforst, mit Planungskonzept einschließlich Planungs- und Handlungsempfehlungen als teilräumliche Entwicklungsplanung und Grundlage für die zukünftige Bauleitplanung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Bau-gesetzbuch unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer frühzei-tigen Öffentlichkeitsbeteiligung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Weiterverfolgung und Umsetzung der Planungs- und Handlungsempfehlungen. Der Flächennutzungsplan ist entspre-chend dem beschlossenen Nutzungskonzept fortzuschreiben. Zur konkreten Ausgestaltung, Finanzierung und verfahrensseitigen Abwicklung bzw. Umset-zung von Einzelprojekten sind nach Erfordernis zu gegebener Zeit Einzelvorla-gen den jeweils zuständigen Gremien gesondert zur Beratung und Beschluss-fassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.2        Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71380/03 Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen 5616/2008**

Ausschussvorsitzender Möring schlägt vor, entsprechend der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses abzustimmen.

**Geänderter Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat (entsprechend der Beschlussfas-sung des Stadtentwicklungsausschusses) wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03 für das Gebiet der Acker-fläche südlich und östlich der Lise-Meitner-Gesamtschule, östlich des diakoni-schen Rehabilitationszentrums Coenaculum, südlich der Wohnbaugrundstücke Mozartstr. 23 und 25, Beethovenstr. 6 und 7, Schubertstr. 7 und 8 sowie Lisztstr. 20 (Künstlerviertel), östlich der Lisztstraße, südlich der Wohnbau-grundstücke Lisztstr. 7 - 9 und Weißer Str. 132 - 132 d, südwestlich der Weißer



- Straße, westlich der Hammerschmidtstraße, nördlich der Straße Am Feldrain und östlich der Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen —Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
  3. den Bebauungsplan Nr. 71380/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

*Sollte sich in absehbarer Zeit vor der Umsetzung eine Änderung des Cross-Border-Leasings dahingehend ergeben, dass die Grundstücke frei sind, soll mit Bauabschnitt III begonnen werden.*

*Die Gemeinbedarfsfläche im Südwesten des Plangebiets soll um ein Signet "Jugendeinrichtung" ergänzt werden.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.3 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:  
Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6901-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken  
5714/2008**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat stimmt einer weiteren Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen beim städtischen Finanzierungsanteil der 3-teiligen KVB - Umrüstungsmaßnahme „Südliche Gürtelstrecke inkl. Herrichtung der Endhaltestelle Sülzgürtel, Neusser Straße und Aachener Straße“ über rund 215.200,00 € bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000 Z an KVB für Umrüstungsstrecken zu, Teilfinanzplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen.

Der städtische Eigenanteil für die 3-teilige KVB - Umrüstungsmaßnahme „Südliche Gürtelstrecke inkl. Herrichtung der Endhaltestelle Sülzgürtel, Neusser Straße und Aachener Straße“ beträgt nunmehr 5.626.600,00 € statt 5.411.400,00 €.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.4      Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)  
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes  
Köln  
5850/2009**

RM Kron teilt für die SPD-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit, regt jedoch an, für die weitere Beratungsfolge die Anlage mit einer größeren Schrift zur Verfügung zu stellen, da sie sehr schlecht lesbar sei.

Herr Werker, Vertreter der Stadtentwässerungsbetriebe, sagt dies zu.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem ersten Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) Köln nach Kapitel 6.2 der novellierten Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung und Fortschreibung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden vom 27.12.2007 zu.
2. Der Rat beschließt weiterhin, dass zukünftig der jährliche Bericht über die Umsetzung des ABK Köln nach Beschlussfassung des Rates der Stadt Köln von den StEB als Verwaltungshelfer unmittelbar auf den ABK-Server der Landesverwaltung übermittelt wird.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.5      Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens  
hier: Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im  
Stadtgebiet Köln  
0393/2009**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe der Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.6 Teilprojekt: Sanierung Bocklemünd/Mengenich  
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum; Ausbau und Ver-  
gabe  
3613/2008**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss und dem  
Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes mit der Vergabe und Durchführung der Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für die Straßenverbindung Görlinger Zentrum zwischen Ollenhauer- und Schumacherring eine Anpassung der Entwurfsplanung an die verkehrstechnischen Erfordernisse der dortigen Buslinienführung. Der Bereich wird nicht als verkehrsberuhigte Zone fortbestehen sondern in eine bestehende Tempo-30-Zone integriert.
3. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 1.716.027,60 € im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und –entwicklung bei Finanzstelle 1502-0901-4-5300 (Bocklemünd/Mengenich), Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2009.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.7 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt  
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8  
Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0672/2009**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Be-  
zirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie  
folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt den Erlass der 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.8 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage  
Triberger Weg von Haslacher Weg bis Baseler Weg  
5585/2008**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Triberger Straße von Haslacher Weg bis Baseler Weg in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.9 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage  
Triberger Weg von Höhenhauser Ring bis Triberger Weg (Stichstraße  
entlang der Hausgrundstücke Triberger Weg 2 und 4) in Köln-Mülheim  
5601/2008**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Triberger Weg von Höhenhauser Ring bis Triberger Weg (Stichstraße entlang der Häuser Triberger Weg 2 und 4) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.10 Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe)  
hier: Betrauung der KVB mit Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung  
der Stadtbahnbaumaßnahme und Prüfung der Beauftragung der KVB  
mit der Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Marktstraße und  
Verteilerkreis Köln-Süd  
0496/2009**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) auf der Grundlage der Bestimmungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts nach näherer Maßgabe des als Anlage 1 beiliegenden Vertragstextes (Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag III) mit der Planung, dem Bau, dem Betrieb, der Unterhaltung und der Finanzierung der Stadtbahnbaumaßnahme für die 3. Baustufe der Nord-

Süd Stadtbahn von Marktstraße bis Verteilerkreis Köln-Süd zu betrauen. Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Finanzverwaltung zur steuerlichen Unbedenklichkeit.

Der Rat der Stadt Köln geht davon aus, dass durch die Verpflichtung der KVB zur Ausschreibung der Fremdvergaben einerseits und die Anwendung des zwischen der Stadt und der KVB vereinbarten Konzeptes zur "Aktivierung/Abrechnung der Kosten des Projektbüros Nord-Süd Stadtbahn der KVB" sowie der darin enthaltenen, von einem Wirtschaftsprüfer jährlich zu prüfenden und zu testierenden Verrechnungssätze für das Projektbüro andererseits die Einhaltung des 4. Kriteriums des "Altmark-Trans"-Urteils des Europäischen Gerichtshofs sicher gestellt wird. Sollte dennoch ein überhöhter Ausgleich festgestellt werden, wird die Stadt Köln über ihre gesellschaftsrechtlichen Einflussmöglichkeiten darauf hinwirken, dass der Eintritt eines beihilferechtswidrigen Tatbestandes vermieden wird. Dies gilt auch, wenn Zinserträge oder sonstige Vorteile aus verbürgten Darlehen, Bürgschaften und Abschlagszahlungen nicht zweckentsprechend verwendet werden. Die Stadt Köln und die KVB werden ggf. einvernehmlich festlegen, auf welchem Wege dies erfolgt.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt ferner die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Erstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung ergebenden Folgekosten in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme. Bei der Ermittlung der Folgekosten sind die gewährten Bundes- und Landeszuschüsse in Abzug zu bringen. Die konkrete Ermittlung des Ausgleichsbetrages bzw. die Anpassung der entsprechenden Parameter erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn das entsprechende Zahlenmaterial dafür aufbereitet ist und ein Gutachter die Einhaltung der vier EuGH-Kriterien, insbesondere das vierte Kriterium "durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen" bestätigt hat. Die ermittelten Werte und neuen Parameter werden dem Verkehrs- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, den Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag III nach Erhalt der erforderlichen Unbedenklichkeitserklärung von der Finanzverwaltung abzuschließen.

2. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, mit der KVB über den Ausbau der Bonner Straße von Marktstraße bis zum Verteilerkreis Köln-Süd im Rahmen eines sog. Inhouse-Geschäfts zu verhandeln und den hierzu erforderlichen Vertrag dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal  
hier: mündliche Anfrage des RM Hock aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 8.1  
0605/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 1.3  
0692/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer bittet, die Mitteilung auch dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün zur Kenntnis bzw. weiteren Beratung zu geben.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt RM Tull an, dass ihres Erachtens eine Regelung eingeführt werden müsse. Angesichts der Wetterverhältnisse und der zunehmenden Erderwärmung sei es zwar nicht sehr wahrscheinlich, dass Köln in den nächsten zehn Jahren nochmals einen derart strengen Winter wie in diesem Jahr erlebe; gleichwohl halte sie die hier bestehenden Regelungen für nicht sehr befriedigend und sehe Handlungsbedarf. In anderen Städten, die „Winter erprobt“ seien, gelten andere Regeln, die jedoch aus ihrer Sicht von allen akzeptiert werden und auch dementsprechend gut funktionieren. Die Stadt respektive die KVB müssen von sich aus aktiv werden und eine vernünftige Regelung finden; ggf. werde ihre Fraktion einen Antrag einbringen.

RM Kirchmeyer schließt sich den Ausführungen ihrer Vorrednerin an, dass die bestehenden Regelungen zum Winterdienst unverständlich seien, weist aber darauf hin, dass hier der nachfolgende Fachausschuss zuständig sei und sich dieser in der kommenden Sitzung am 12.03.2009 mit der Angelegenheit befassen werde und sollte.

Auch RM Dr. Müller sieht hier Defizite, die zu Lasten der Verkehrsteilnehmer – insbesondere der Fußgänger und Radfahrer gingen. Kritisch sehe sie auch die betriebene Kommunikation; nicht kommuniziert wurde, dass zu den Gehwegen auch die Radwege und die Buskaps gehören. Eine weitergehende Diskussion müsse im Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün geführt werden. Der hiesige Ausschuss könne anschließend unterrichtet werden.

Ausschussvorsitzender Möring greift diesen Wortbeitrag auf und betont, wie wichtig es sei, dass allen Anliegern bekannt gemacht werde, dass die Räumpflicht – über die Gehwege hinaus – auch Bushaltestellen und Radwege umfassen könne. Ggf. könnten an den Haltestellen entsprechende, kleine Hinweisschilder angebracht werden. Auch er bitte, den hiesigen Ausschuss über den weiteren Fortgang in dieser Angelegenheit zu unterrichten.

**6.3 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals Möbel Buch hier: Nachfragen zur Mitteilung aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 7.6 0408/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Dr. Müller spricht der Verwaltung ihren Dank für diese Stellungnahme aus.

Auf Frage des RM Kirchmeyer weist Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, darauf hin, dass die absehbare Entwicklung in Braunsfeld und Ehrenfeld diese Maßnahme auch weiterhin erforderlich mache.

**6.4 Optimierung der Hinweisbeschilderung P+R-Palette Weiden West hier: mündliche Anfrage von Frau Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2009, TOP 8.5 0899/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Bund zeichnet Verkehrsplanung des Quartiers Kolumba aus Parlamentarischer Staatssekretär lobt den innovativen Kölner Ansatz 5800/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, merkt ergänzend an, dass die Auszeichnung im Wesentlichen auf das Parkkonzept abziele.

**7.2 Probetrieb der KVB-Fahrgastinformation in Form einer Stele 0614/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Ladenberger berichtet, dass die Stele den Behindertenverbänden bereits vorgestellt wurde. Hierbei wurde bereits kritisch darauf hingewiesen, dass die LED-

Anzeige mit den dynamischen Informationen auf einer Höhe von ca. 1,80 m angebracht und zudem auch sehr klein sei.

BG Streitberger erläutert, dass es sich bei der vorgestellten Stele um ein zusätzliches Element – zu den dynamischen Anzeigen an den Haltestellen – im Stadtraum handele, das in der Nähe von Haltestellen installiert werden soll. Nur wenn der Probebetrieb positiv verlaufe, sollen weitere Stelen an mit der BV Innenstadt abgestimmten Standorten errichtet werden.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, berichtet ergänzend, dass es sich um einen Prototyp handele. Die KVB werde nunmehr Erfahrungen sammeln und bei einem etwaigen flächenhaften Einsatz ggf. Optimierungen vornehmen.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Ampelschaltung an der Butzweiler Straße/Äußere Kanalstraße Anfrage des SE Preckel**

SE Preckel berichtet, dass die Ampelschaltung geändert wurde und sich seitdem regelmäßig ein Rückstau durch die in Richtung Bilderstöckchen aufgestellten Fahrzeuge bis in den Kreuzungsbereich bilde. Er bittet um Mitteilung, ob die Schaltung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Klärung zu.

### **8.2 Schließung der Drehbrücke in Deutz Anfrage des RM Kirchmeyer**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass die Sperrung auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt beruhe. Im April werde die noch ausstehende Reparatur der Brücke vorgenommen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass die verkehrlichen Auswirkungen der Sperrung noch untersucht werden müssen. Sofern diese bezirksübergreifend seien, werde die Verwaltung für den hiesigen Ausschuss eine Beschlussvorlage fertigen.

RM Kron verweist in diesem Zusammenhang auf eine entsprechende Anfrage seiner Fraktion für die kommende Sitzung am 21.04.2009.

Ausschussvorsitzender Möring bittet im Rahmen der Beantwortung auch möglichst schon die Zuständigkeit zu klären und ggf. auch eine Verwaltungsvorlage mit einer Empfehlung vorzubereiten.



RM Dr. Müller regt die Durchführung einer Verkehrszählung - in der Alfred-Schütte-Allee - an.

**8.3 Straßenunterhaltungsmaßnahmen in den Stadtbezirken  
Anfrage des SE Schmitz**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass das Programm sukzessive aber sehr zügig abgearbeitet werde.

**8.4 Beschilderung zur A 57  
Hinweis des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer erinnert an ihre Hinweise zum Austausch der Beschilderungen.

**8.5 Abbau der LSA Gottesweg  
Anfrage des RM Hock**

BG Streitberger teilt mit, dass die entsprechende Verwaltungsvorlage für die kommende Sitzung des Verkehrsausschusses vorgesehen sei.

**- Ende des öffentlichen Teils -**